



Wichtiger Hinweis

Stärkere Einschränkungen für Retinoid-Gabe

Die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) und das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) haben Änderungen zur Gabe von Retinoiden bekannt gegeben. Die Retinoide Acitretin, Alitretinoin und Isotretinoin dürfen in Tablettenform (oral) bei allen Frauen im gebärfähigen Alter nur noch unter Einhaltung des Schwangerschaftsverhütungsprogramms angewendet werden. Das Medikament könnte Fehlbildungen am ungeborenen Kind auslösen. Vor der Verschreibung sollen Ärztinnen und Ärzte deshalb anhand von Schulungsmaterial die Risiken mit den Patientinnen besprechen. Als Vorsichtsmaßnahme sind Retinoide zur äußerlichen Anwendung auf der Haut bei Schwangeren oder Frauen, die eine Schwangerschaft planen, ebenfalls nicht zulässig oder nur nach strenger Abwägung der Risiken möglich.

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)